



Betriebs.- Montageanleitung

Rückschlagklappe

Diese Betriebsanleitung gilt für
Rückschlagklappen der Figur-Nummern,

Fig_480/481

DN 40 – 300
PN 10/16
EN-GJS-400-15 (GGG 40) / EN-GJL-250 (GG 25)

Max Druck-Betriebs Druck
PS 10 =10 Bar
PS 16=16 Bar

Niedrigste - höchste Arbeitstemperatur des Mediums
T max.= 60°C,
T min.= -10°C,

1.Servis Bestimmungen

- Service Leistungen können nur vom Fachpersonal ausgeübt werden.
- Zur Instandsetzung dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.
- Die Arbeitsvorgänge sind vom Hersteller vorgeschrieben.

2.Der Hersteller verpflichtet sich

- original Ersatzteile zur Verfügung zu stellen.
- kosten für Garantie Leistungen zu übernehmen.
- Service Partner über technische Änderungen und Neuheiten zu informieren.

3.Reklamationen in der Garantie

Überprüfung des Garantie Anspruchs.

- Identifikation der schadhafte Armatur.
- Mechanische Beschädigungen.
- Fachgerechter Einbau.
- Fachgerechte Handhabung.
- Erstellung eines Schadensprotokolls.

Instandsetzung bzw. Erneuerung der Armatur.

4. Einbauanleitung

Der Fachgerechte Einbau der Armatur gewährleistet eine störungsfreie Funktion.
Die Armatur wird zwischen die flansche eingesetzt, gemäß EN 558-1 Serie 48.
Verschraubung so wie Flanschdichtungen gemäß Din 2501 abhängig von DN und PN.

Die Einbau Richtung ist mit einem Pfeil im Gehäuseabguss gekennzeichnet. Das gilt auch für die Fluss Richtung des Mediums.

Sollte die Armatur Horizontal eingebaut werden muss der Gehäusedeckel nach oben ausgerichtet sein. Bei falschem Einbau ist eine Funktion nicht möglich.

Vor dem Einbau der Armatur muss die Leitung geschlossen sein so wie das Medium abgelassen wird. Bei erhöhter Temperatur muss die Leitung auf Zimmertemperatur abgekühlt werden.



5. Einbau und Reparaturen

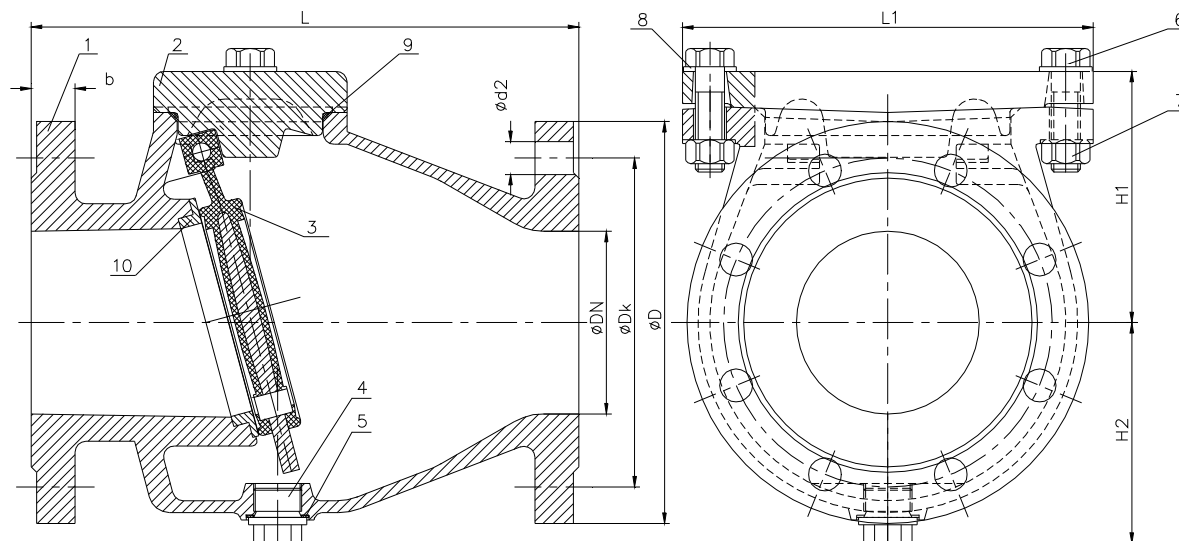
Die Rückschlagklappe ist technisch einfach und benötigt keine besondere Wartung. Sollte die Rückschlagklappe dennoch nicht dichten können sie die innere Klappe wenden oder austauschen.

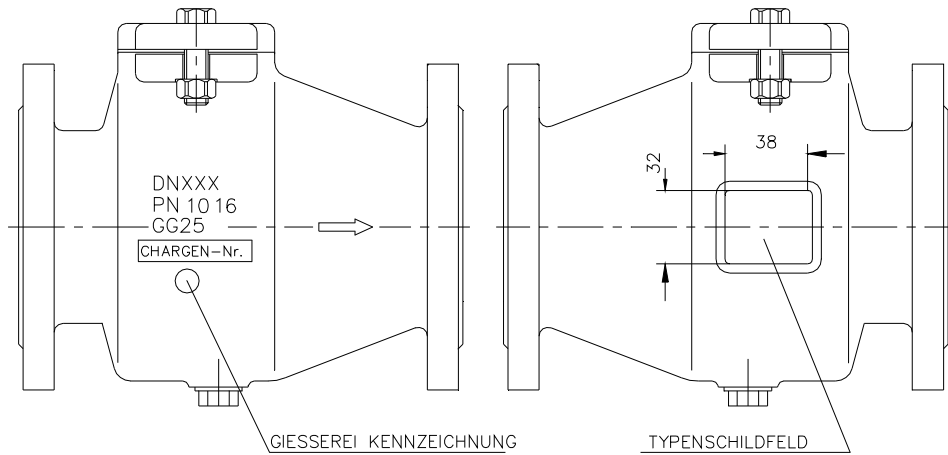
Der Austausch der Klappe funktioniert wie Folgt:

- Leeren sie die Leitung, bei erhöhter Temperatur warten sie bis das System sich abkühlt.
- Lösen sie die Verschraubung (6) und entfernen Sie die Schraube (5) und entfernen sie Deckel (2).
- Entnehmen sie die Dichtklappe (3) bei Bedarf reinigen sie die Auflagefläche im Gehäuse, wenden oder ersetzen sie die Klappe durch eine neue wobei die Klappe in die vorgesehene Position zu bringen ist.
- Nehmen sie den Deckel und prüfen Sie das die -O- Dichtung (4) auf dem Gehäuse sauber anliegt. (Bei Schadhafteit ist die Dichtung zu ersetzen.) Danach legen sie den Deckel auf die Gehäuseöffnung.
- Mit den Schrauben (5) und den Muttern (6) verschrauben sie gleichmäßig den Gehäusedeckel mit dem Gehäuse so dass beide plan anliegen.

Bestandteile

Pos.	Bezeichnung
1.	Gehäuse
2.	Deckel
3.	Dicht Element-Klappe
4.	Ablaß - Schraube
5.	Cu Scheibe
6.	Schraube
7.	Mutter
8.	Unterlegscheibe
9.	-O- Dichtung





TEIL	BENENNUNG	MATER.	TEIL	BENENNUNG	MATER.
1	GEHÄUSE	EN-GJS-400-15 / EN-GJL-250	2	DECKEL	EN-GJS-400-15 / EN-GJL-250
3	KLAPPE (vulkanisiert mit EPDM)	EN-GJS-400-15 + EPDM	4	VERSCHLUßSCHRAUBE DIN 910	Messing
5	DICHTRING DIN 7603	Kupfer	6	SECHSKANTSCHRAUBE DIN 910	A2
7	SECHSKANTMUTTER DIN 934	A2	8	SCHEIBEN	A2
9	"O" RING	EPDM	10	SITZRING* (unstandard – als Option)	G-CuZn39Pb